

Von Anfang Dezember 1926 bis Ende Februar 1927 hat die Presse der ganzen Welt, aufs höchste gespannt, die transafrikanische Expedition verfolgt, die der Schweizer Flieger Walter Mittelholzer, begleitet von dem Genfer Geographen René Gouzy und dem Zürcher Geologen Dr. Alfred Heim, ausführte. Die kühne Reise hat nun eine prachtvolle Darstellung in Wort und Bild erfahren. Die erlebnisnahen Schilderungen des jagenden Stroms der Ereignisse, Taten, Begegnungen und Beobachtungen lassen den Leser den einzigartigen Flug im Geiste miterleben. Gegen 200 Bilder, die als die schönsten, gelungensten und instruktivsten aus der unermesslichen Fülle der photographischen Aufnahmen ausgewählt wurden, erschliessen dem Beschauer den dunkeln Erdteil in einer Weise, wie es kaum ein anderes Reisewerk vermocht hat. Ein unübersehbarer Reichtum erdkundlicher Merkwürdigkeiten bietet sich dar. Herrliche



Flugaufnahmen offenbaren einem einzigen Blicke ungeheure Gebiete: das alte Aegypten, Steppen, Wälder, Wüsten, Gebirge und Flussläufe. Von ganz besonderem Werte sind die zahlreichen Aufnahmen aus dem Leben der Primitiven: Wohnungen, Siedelungen, Sitten und Gebräuche, Besonderheiten der Stämme, Feste, Tänze usw. „Afrikaflug“ ist ein Buch, das jedermann fesselt, belehrt und erfreut! Zirka 200 Seiten Text und gegen 200 Abbildungen. Preis geheftet Fr. 12.—, Mk. 10.—; Gebunden Fr. 14.—, Mk. 12.—

Am grossen Staudamm bei Assuan wird das Flugzeug kontrolliert.



Der Nil in Oberägypten, im Hintergrund die Wüste

Das reiche Bildermaterial gibt auch ein besonders eindrückliches Bild von der kolonialen Arbeit des deutschen Reiches.